Mitarbeiterbrief Neujahr 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit nutzen allen für Ihr hohes Engagement und Ihre große Leistungsbereitschaft von Herzen Dank zu sagen.

Lassen Sie uns kurz ins vergangene Jahr schauen

Den Anstrengungen aller Beteiligten ist es zu verdanken, dass die waggon24 das Jahr 2018, nach dem nicht ganz so gelungenen Jahr 2017, wieder als ein erfolgreiches Geschäftsjahr beenden kann. Nach einem noch etwas holprigen Jahresbeginn ist es gelungen wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren. Sinnbildlich dafür ist unser Auftritt auf der INNOTRANS 2018. Wir haben auch in 2018 die Leitmesse des Schienengüterverkehrs genutzt, um uns wieder als kompetenter Ansprechpartner rund um die Güterwageninstandhaltung zu präsentieren.

Erstmalig trat auch die waggonservice (WSG) eigenständig auf unserem Gemeinschaftsstand zusammen mit der aprixon GmbH auf. Ständig umlagert war der Prototyp unseres elektronischen Bremsprüfgerätes.

Die Ergebnisse der Messe in Bezug auf die Entwicklung des Kundenstamms und die Entwicklung des Umsatzvolumens stimmen mehr als zuversichtlich. Ausgangspunkt für die Verbesserungen sind unsere Veränderungen in der Organisation der Gesellschaften.

Weiterentwicklung der Unternehmensstrukturen

Die Entwicklung der w24 und der WSG machte es erforderlich die Verwaltungsaufgaben Buchhaltung, Assistenz, Qualitätsmanagement u. Ä. zusammenzufassen. Dafür wurde die Reichenberg Verwaltungs- und Beratungsgesellschaft (RUG) gegründet. Geschäftsführer der Reichenberg UG ist Michael Heißenberg. Nachdem in den zurückliegen Jahren die Eigentumsverhältnisse der WSG kontinuierlich umstrukturiert wurden, konnten in 2018 auch die der waggon24 neu geregelt werden. Die Gesellschaften w24, WSG und RUG haben jetzt jeweils nur noch 2 Gesellschafter Michael Heißenberg und Bernd Weinreich, die jeweils 50% der Anteile halten. Weiterhin konnte die Geschäftsleitung durch die Berufung von Markus Behnke als zweiter Geschäftsführer für die WSG und seit Dezember 2018 auch für die w24 entscheidend verstärkt und zukunftsfest aufgestellt werden.

Die Entwicklung der operativen Gesellschaften

Für die w24 waren die Einrichtung eines Kundenservice als eigenständige Funktionseinheit, sowie die Reorganisation der Planung/Auftragssteuerung/Disposition entscheidende Schritte zur Qualitätssicherung in der Auftragsabwicklung. Damit konnte die Kundenzufriedenheit erheblich verbessert und die Auftragssteuerung nachhaltig stabilisiert werden. Für 2019 bleibt in diesem Bereich aber noch viel zu tun. Nicht zuletzt müssen wir die Auftragsplanung, Dokumentation und Abrechnung softwareseitig neu aufstellen.

Noch im Januar 2019 wollen wir die Umstellung der Servicefahrzeuge auf den Typ Movano

abschließen und der Ausbau und Weiterentwicklung des Standortnetzes steht weiter ganz oben.

Für die WSG haben sich die Bereiche ECM Flottenmanagement, Materialwirtschaft und Geräteentwicklung und -bau gut weiterentwickelt.

Im ECM werden gegenwärtig 196 Fahrzeuge betreut. Somit ist das ECM weiter eine stabile Säule unseres Leistungsangebotes, das wir in 2019 auf bis zu 400 Fahrzeuge, auch durch die verstärkte Einbindung von weiteren Nebenfahrzeugen, weiterentwickeln wollen.

Um die operativen Möglichkeiten zu verbessern, werden wir für Arbeitsvorbereitung, Abnahme nach Instandsetzung, Untersuchung von Ereignissen und ähnliche Aufgaben das Team mit weiteren Technikern verstärken.

Die Materialwirtschaft wird sich zum Material-, Lager- und Logistikdienstleister weiterentwickeln. Dafür wird sich der Bereich noch stärker an den Bedürfnissen der w24 orientieren ohne die externen Kunden aus den Augen zu verlieren

Unerlässlich wird es für alle Bereiche sein, weitere Schritte zur Digitalisierung unserer Prozesse zu gehen.

Eine ständige Aufgabe werden auch 2019, wie in allen Vorjahren, die Begutachtungen und Zertifizierungen zum Nachweis unserer Kompetenz sein. Damit wollen wir den gestiegenen Anforderungen unserer Kunden an eine effiziente Planung, Durchführung und Abrechnung der Aufträge Rechnung tragen und unseren Weg der Leistungssteigerung weiter fortsetzen.

Zum Jahresende haben uns die Kollegen Robert Hummel von der WSG, Frank Hennig von der RUG und Matthias Dreyer, langjähriger Kollege der w24, verlassen, um sich anderen Aufgaben zuzuwenden. Wir möchten an dieser Stelle allen unseren Dank für die geleistete Arbeit aussprechen und Ihnen Glück für die Zukunft wünschen.

Die Aufgaben als Leiter ECM werden bis zur Neubesetzung im Februar 2019 von Bernd Weinreich, die Aufgaben des Beauftragten für das Qualitätsmanagement ab Januar 2019 von Tim Langhoff ausgefüllt. Im Bereich der Monteure freuen wir uns über jeden neuen Mitarbeiter zur Verstärkung der Teams. Dafür ist das vorbildliche Auftreten und Wirken aller Kolleginnen und Kollegen von großer Bedeutung. So können wir am besten für uns werben.

From:
https://www.wiki.jmrm.de/ - **JMRM-Wiki**

Permanent link:
https://www.wiki.jmrm.de/doku.php?id=w24:personal:mitarbeiterbrief_2019

Last update: **2019/08/09 11:16**